



# Inobhutnahme von Kleinkindern & Elternarbeit in den Schutzstellen für Babys und Kleinkinder im Münchner Waisenhaus

Sandra Storf    Stadtjugendamt München, Stabstelle Kinderschutz

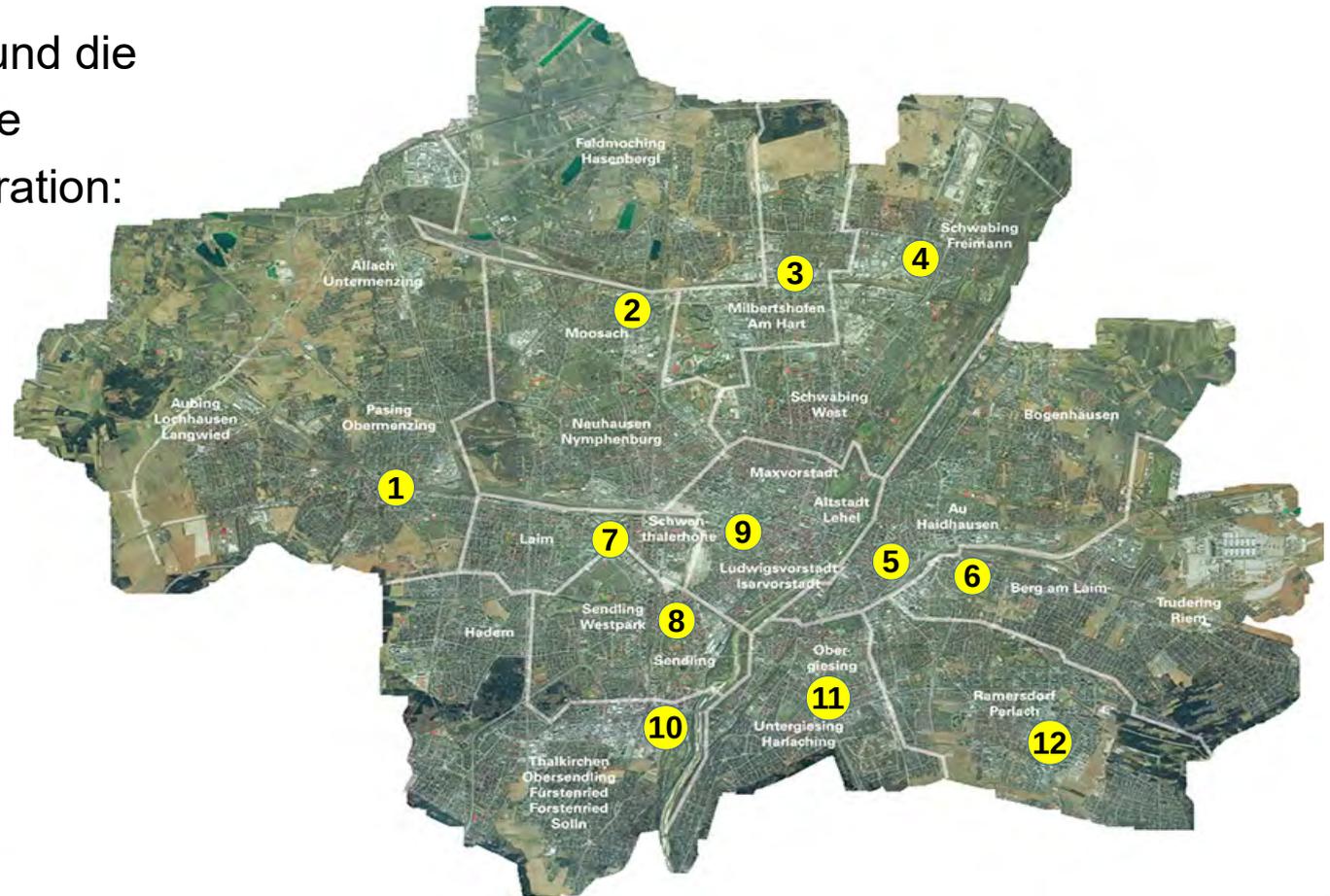
Astrid Strebl    Münchner Waisenhaus, Psychologischer Fachdienst



# Das Jugendamt München

Die 12 Sozialbürgerhäuser und die  
Zentrale Wohnungslosenhilfe  
im Amt für Wohnen und Migration:

- 1 Pasing
- 2 Neuhausen-Moosach
- 3 Nord
- 4 Schwabing Freimann
- 5 Orleansplatz
- 6 Berg am Laim-Trudering-Riem
- 7 Laim-Schwanthalerhöhe
- 8 Sendling-Westpark
- 9 Mitte
- 10 Süd
- 11 Giesing-Harlaching
- 12 Ramersdorf-Perlach





# Ambulante Krisenhilfe München

- **Zentrale Merkmale**

- zeitlich befristete intensive Hilfe (3 Monate) §27 i.V.m § 31 SGB VIII
- keine Wartezeit & einfaches Zugangsverfahren
- bei Bedarf Co-Arbeit: Flexibler Einsatz der Wochenstunden (ca. 10 Std/Woche)

- **Ziele**

- Zeitnahe Krisenintervention / Deeskalation
- Verbleib des Kindes in der Familie oder Bereitschaft für Fremdunterbringung erarbeiten
- Clearing & Gefährdungsbeschreibung

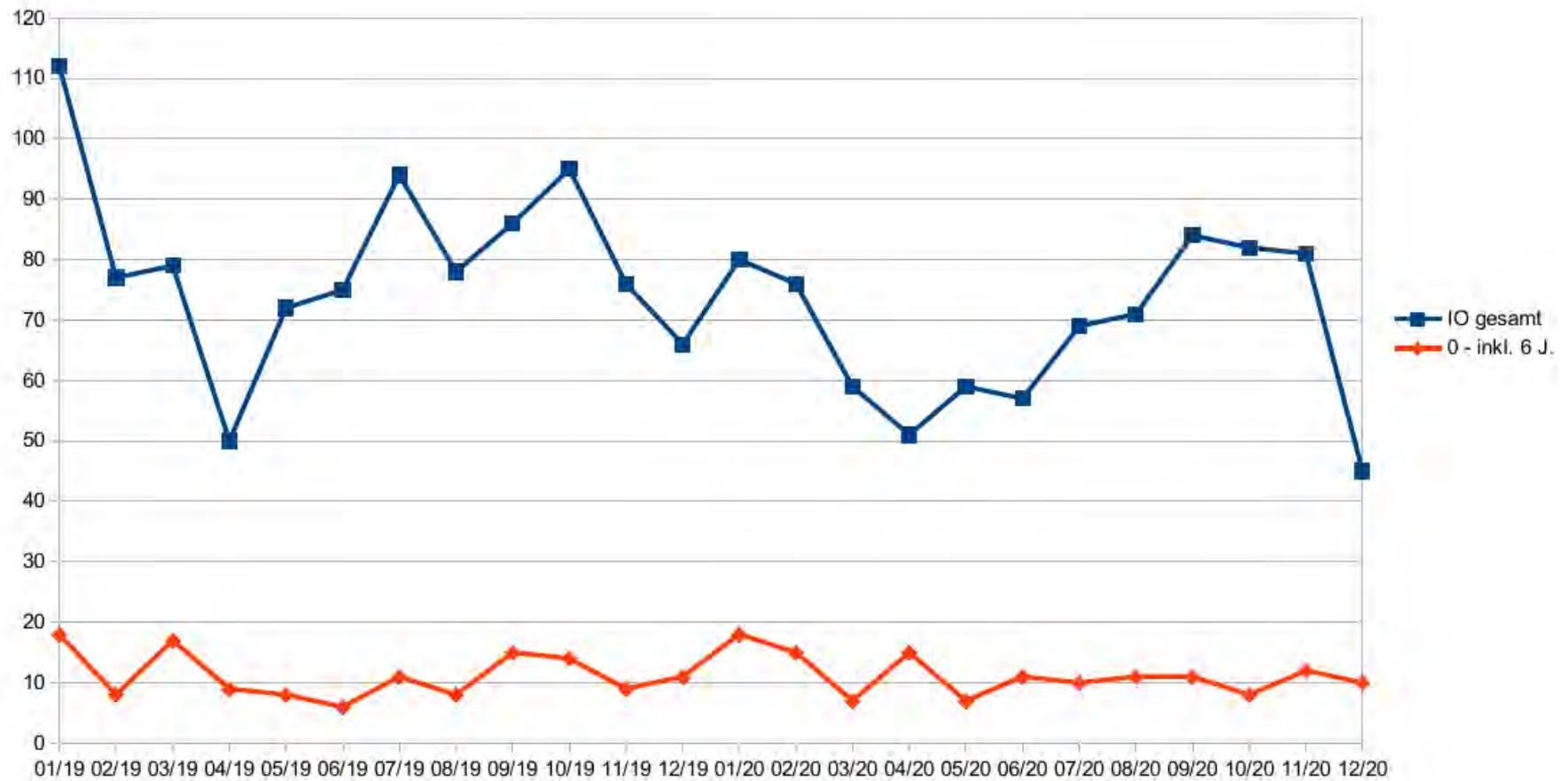
- **Finanzierung**

- Pauschale Finanzierung
- Flexibles Betreuungsbudget



### Inobhutnahmen (Zugänge) 01/2019 - 12/2020

inkl. uM



gesamt = alle Altersgruppen



# Herzlich Willkommen im



## Münchner Waisenhaus

*miteinander heranwachsen*





Heimleiterin Andrea Dietzel-Krause

Angebotsübersicht für 147 Kinder und Jugendliche

<p><b>Verwaltung</b></p>	<p><b>Zentralbereich</b></p>	<p><b>Fachdienst</b> Psychologie Heil- und Soz.pädagogik Medienpädagogik</p>	<p><b>Fachbereich 1</b></p>	<p><b>Fachbereich 2</b></p>	<p><b>Fachbereich 3</b></p>	<p><b>Fachbereich 4</b></p>
<p>Tel.: 233 34 100 Fax.: 34 111 waisenhaus.soz@munchen.de</p>	<p><b>Leitung</b> Frau Krist 089 233 34104 katrin.krist@munchen.de</p>	<p><b>Leitung</b> Frau Dietzel-Krause 089 233 34100 a.dietzel-krause@munchen.de</p>	<p><b>Leitung</b> Herr Schwarze 089 233 34106 olaf.schwarze@munchen.de</p>	<p><b>Leitung</b> Frau Schäfer 089 233 34128 ute.schaefer@munchen.de</p>	<p><b>Leitung</b> Frau Breu 089 233 34107 katrin.breu@munchen.de</p>	<p><b>Leitung</b> Herr Pohl 089 233 34117 t.pohl@munchen.de</p>
<p>Sekretariat</p>	<p>Gebäudeverwaltung</p>	<p>Abklärung Diagnostik</p>	<p><b>Gruppe Kompass</b> Schutzstelle / Inobhutnahme m+w, 4-14 Jahre, 9 Plätze</p>	<p><b>Gruppe Viva</b> Heilpäd. Heimgruppe m+w, 3-9 Jahre 9 Plätze</p>	<p><b>Gruppe Nemo</b> Schutzstelle / Inobhutnahme m+w, 0-4 Jahre 8 Plätze</p>	<p><b>Gruppe Elfenbein</b> Heilpäd. Heimgruppe für Mädchen, 6-16 Jahre, 9 Plätze</p>
<p>Personalwesen Ehrenamt</p>	<p>Beschaffung und Inventarverwaltung</p>	<p>Anleitung Beratung</p>	<p><b>Gruppe Klecks</b> Übergangswohngruppe m+w, 4-12 Jahre, 9 Plätze</p>	<p>ab 03/19 <b>Gruppe Luna</b> Heilpäd. Heimgruppe m+w, 3-9 Jahre 9 Plätze</p>	<p><b>Gruppe Dorie</b> Schutzstelle / Inobhutnahme m+w, 0-4 Jahre 8 Plätze</p>	<p><b>Gruppe Panda</b> Heilpäd. Heimgruppe für Jungen, 6-16 Jahre, 9 Plätze</p>
<p>Kasse Buchhaltung</p>	<p>Facility- management</p>	<p>Förderung Schulung</p>	<p><b>Außenwohngruppe Navigo</b> 6-16 Jahre, 9 Plätze</p>	<p><b>Gruppe Kosmos</b> Heilpäd. Heimgruppe für Mädchen, 6 -16 Jahre 9 Plätze</p>	<p><b>Gruppe Mogli</b> Heilpäd. Wohngruppe, m+w, 1-6 Jahre, 8 Plätze</p>	<p><b>Gruppe Tchaka</b> vollbetreute Jugendwohngruppe, 14-18 Jahre, 9 Plätze</p>
<p>Haushalt Rechnungswesen</p>	<p>Ernährungs- und Versorgungs- management</p>	<p>Behandlung Therapie</p>	<p><b>Außenwohngruppe ZaZ</b> 11-16 Jahre 8 Plätze</p>	<p><b>Gruppe Bueno</b> Traumapäd. Heimgruppe m+w, 6 -16 Jahre, 8 Plätze</p>	<p><b>Gruppe Tiger</b> Heilpäd. Tagesgruppe, m+w, 6-11 Jahre, 8 Plätze</p>	<p><b>Flexible Hilfen / SBW</b> Sozialpäd. betreute Wohnformen ab 16 Jahre 9 Plätze</p>
<p>Öffentlichkeits- arbeit</p>	<p>Sachspenden- verwaltung</p>	<p>Krisenintervention</p>	<p><b>Schule</b> Außenstelle der Staatl. Schule für Kranke</p>			
<p>Spendenverwaltung</p>		<p>Eltern- und Familienarbeit</p>				



# Nemo und Dorie

Elternarbeit in den Schutzstellen für  
Säuglinge und Kleinkinder im Münchner  
Waisenhaus

## Die Kinderschutzstellen des Münchner Waisenhauses sind ein Angebot der Kinder- und Jugendhilfe nach § 42 SGB VIII

Kinderschutzstelle  
Kompass



9 Plätze 5 - 14 Jahre

Säuglings- und  
Kleinkinderschutzstellen  
Nemo und Dorie



2x8 Plätze 0 - 4 Jahre

## **Nemo und Dorie:** Orte mit möglichst viel Sicherheit, Ruhe, Geborgenheit, liebevoller Zuwendung und Partizipation



# Handlungsleitende Grundsätze

- Kinder haben das Recht auf Kontakt zu ihren Eltern (UN – Kinderrechtskonvention)
- In der Arbeit mit Kindern und Angehörigen ist es uns wichtig positive Bindungserfahrungen zu ermöglichen
- Die Qualität der Bindungserfahrungen ist entscheidend für das gesamte weitere Leben der Kinder
- Kinder und Eltern sind einander lebenslang verbunden, unabhängig davon wo das Kind vorübergehend oder dauerhaft lebt
- Bindungsabbrüche schaden den Kindern und sollten vermieden werden



## Traumapädagogische Prinzipien in der Arbeit mit den Eltern



- **Wertschätzung** ihrer besonderen Rolle im Leben des Kindes
- **Transparenz** und Information über alle Belange ihres Kindes und die Abläufe in der Institution
- **Partizipation** an Entscheidungen
- **Spaß und Freude** mit ihrem Kind fördern
- Annahme: jedes Verhalten hat einen individuell **guten Grund** in der jeweiligen Lebensgeschichte, Eltern sind Experten ihrer Welt
- Mehrgenerationenperspektive

# Zusammenarbeit mit den Eltern nach der IO

- Eltern bringen ihre Kinder selbst, oder
- frühzeitige Kontaktaufnahme und Terminierung eines ersten Besuchs mit Vor- und Nachgespräch und Interaktionsbeobachtung
- Je jünger die Kinder sind desto kürzer die Zeitspanne zwischen den Besuchen (flexible Angebote von einmal /Woche bis zu täglichen Besuchen bei Säuglingen oder in Rückführungsphasen)
- Begleitung und Unterstützung und ggf. Anleitung durch eine erfahrene Fachkraft: Psychologin, Bereichs-, Gruppenleitung



# Zusammen auf dem Weg mit Eltern und Kindern

- Gemeinsam werden **Ziele** der Elternarbeit abgesprochen und geklärt, ob veränderungsorientierte Elternarbeit möglich und gewünscht ist, oder ob der Schwerpunkt bei der Entlastung und dem Aufbau von Kooperation liegt.
- Wir helfen Eltern bei der Erweiterung ihrer intuitiven regulatorischen Unterstützungsfähigkeiten (Fürsorgeverhalten, Bedürfniswahrnehmung usw.)
- **Ressourcen aktivierend** arbeiten wir mit den Eltern an der Stärkung ihrer Erziehungskompetenz
- Eltern erhalten zeitnah Rückmeldung zu ihrem Interaktionsverhalten
- Wir bieten Unterstützung für ein gelingendes, **freudvolles Beisammensein** von Eltern und Kindern



# Übergänge und Abschiede gemeinsam gestalten



- Besuche können begleitet, teilbegleitet und unbegleitet stattfinden
- Individuelle Rückführungslösungen werden gefunden
- Elternkontakte werden auch in Anbahnungsphasen zu Pflegefamilien aufrecht erhalten (reduzierte Häufigkeit)
- Nachbetreuung nach Rückführung ins Elternhaus ist möglich
- Spannungsfeld: Bindungen erhalten und Schutz vor Retraumatisierung gewährleisten



## Belegungsstatistik der Schutzstellen

Von 180 Kindern wurden seit 2013

- **90 zu den Herkunftseltern**
- 37 in ein anderes Heim
- 30 zu Pflegefamilien
- 12 in eine andere Gruppe im MWH
- 8 in eine Institution mit Elternteil
- 3 in Verwandtenpflege  
entlassen

- Kinder deren Aufnahmegrund physische Erkrankung der Bezugsperson war, wurden am häufigsten zu den Eltern entlassen.
- Gefolgt von Kindern, deren Eltern in Haft waren; Kindern, mit Aufnahmegrund Gewalt oder gewalttätige Beziehung sowie sonstige Gründe und psychische Erkrankung.
- Die längsten Aufenthalte und eine sehr ungünstige Rückführungsprognose haben Kinder deren Eltern suchtkrank sind.

